

## **Regional denken, sozial-räumlich handeln**

Kurzfassung des Jahres- und Evaluationsberichts für das Jahr 2022

Die Wohnhilfen Oberberg wenden sich an Menschen in Wohnungsnot, Wohnungslosigkeit und anderen Krisen- und Notsituationen. Passgenaue Hilfeangebote werden wohnortnah in allen Regionen des Oberbergischen Kreises vorgehalten.

### **Regionale Standorte mit regem Zulauf**

Im Jahr 2022 wurden die regionalen Beratungs- und Bürostandorte der Wohnhilfen weiterhin gut angenommen und rege frequentiert.

Das Regionalteam Nord mit Bürostandort in der Hochstraße in Wipperfürth ist zuständig für Hilfesuchende in Wipperfürth, Radevormwald, Lindlar und Hückeswagen.

Das Regionalteam Mitte unterstützt, ausgehend von seinem Standort in der Karlstraße in Gummersbach, Hilfesuchende in Gummersbach, Marienheide, Engelskirchen und Bergneustadt.

Das Regionalteam Süd mit seinem Hauptsitz in der Brölbahnstraße in Waldbröl richtet sich an Hilfesuchende in Nümbrecht, Wiehl, Waldbröl, Morsbach und Reichshof.

### **Zahlenticker 2022**

Zahl der Hilfesuchenden mit 1.426 Fällen im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen (2021: 1.340 Fälle) +++ Anteil der Frauen steigt jährlich 2022: 36 % +++ 68 % akut bzw. unmittelbar von Wohnungslosigkeit betroffen +++ 19 % der Hilfesuchenden bei Betreuungsbeginn ohne Einkommen +++ 25 % bei Hilfebeginn in verdeckter Wohnungslosigkeit bei Freunden/Familie +++ erneuter Anstieg von Menschen in den Notunterkünften und auf der Straße +++ 45 % der Hilfesuchenden erhielten in 2022 Sozialleistungen +++ 7 % der Hilfesuchenden waren unter 21 Jahre +++ Anteil der über 60-Jährigen lag bei 12 % +++ Zahlen variieren in den einzelnen Angeboten erheblich.

### **Fallzahlen in 2022 weiter hoch – verfügbarer Wohnraum für unsere Hilfesuchenden kaum zu finden**

Im Jahr 2022 waren etliche Personen von Wohnungslosigkeit oder drohender Wohnungslosigkeit betroffen.

Die Wohnhilfen Oberberg haben 2022 in ihren Angeboten 1.426 Fälle bearbeitet. 47 % der Fälle lebten vor der Kontaktaufnahme noch in der eigenen Wohnung, was insbesondere durch die Arbeit der Prävention und des Ambulant Betreuten Wohnens gesichert werden konnte. In der Prävention wurden 250 Fälle bearbeitet, das sind 36 % mehr als in 2021. Die Sichtbarkeit von wohnungslosen Frauen hat zugenommen. Die Verweildauer in der stationären Hilfe blieb sehr hoch; somit wurden Plätze für Neuaufnahmen blockiert. Dies ist vor allem eine Folge des extrem knappen Angebots auf dem Wohnungsmarkt. Der Angebotsrückgang an preisgünstigen Mietwohnungen im Oberberg hält an.

### **Projekt „Endlich ein Zuhause – Soziale Wohnraumagentur“ geht an den Start**

Das Projekt, das ab dem 01.04.2023 für drei Jahre vom MAGS (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales) gefördert wird, möchte wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen wieder zu Wohnraum verhelfen. Das Angebot richtet sich vorrangig an die Menschen in den Notunterkünften, an stationär untergebrachte Wohnungslose sowie an Menschen, die von einer Wohnungskündigung

betroffen sind; also an die Hilfesuchenden, die auf dem extrem engen Wohnungsmarkt die geringsten Chancen auf den Erhalt von neuem Wohnraum haben. Die Wohnhilfen Oberberg sind im Kreis für die Regionen Mitte und Süd verantwortlich. Das Besondere ist, dass Fachkräfte der Immobilienwirtschaft professionell und gezielt Wohnraumakquise betreiben; in Zusammenarbeit mit den Fachkräften der Sozialarbeit bringen sie potenzielle Vermieter:innen und Hilfesuchende zusammen, beachten dabei, dass Wohnumfeld und die Gegebenheiten zueinander passen und sorgen bei Zustandekommen eines Mietvertrags für die zeitnahe Bereitstellung von notwendigen Unterlagen sowie für die Planung von Einzug/Erstausstattung/Klärung der Mietzahlungen.

### **Aufsuchende Arbeit läuft aus – und wird wieder neu aufgelegt**

Das Angebot – finanziert über Fördermittel aus dem EHAP (*Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen*) – ist zum 30.06.22 ausgelaufen. Die erneute Weiterbewilligung der Fortführung des Angebots in 2023 im Rahmen vom ESF-Bundesprogramm „EHAP Plus – *Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen*“ wird vorbereitet. Die Mitarbeitenden suchen Menschen u. a. an Szenetreffpunkten, offenen Essensangeboten und in den städtischen Notunterkünften auf. Sie gehen Hinweisen und Informationen über Menschen nach, bei denen ein ungedeckter Hilfebedarf vermutet wird, mit dem Ziel der Beratung und Vermittlung ins Regelhilfesystem. Das Angebot war eine notwendige Ergänzung zur Fachberatung und ermöglicht u. a. auch die Beobachtung von Entwicklungen und Tendenzen in den jeweiligen Sozialräumen.

### **Stichworte bei den Wohnhilfen Oberberg im „Noch-Corona-Jahr“ 2022**

Alle Angebote konnten während der gesamten Pandemie mit notwendigen Anpassungen aufrechterhalten werden. +++ Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln +++ Umgestaltung von Terminen +++ Umstrukturierung von Abläufen +++ zeitweise Reduzierung von offenen Treffs +++ Einschränkung und Umgestaltung von Hausbesuchen +++ Termine unter freiem Himmel +++ BeWo im Park und auf offenen Plätzen +++ Netzwerkkontakte, Besprechungen, Teams und Fortbildungen über digitale Wege +++ Masken, Hygieneartikel und Einkaufsgutscheine wurden über Spenden zur Verfügung gestellt.

### **Digitalisierung**

Die in 2020 begonnene Digitalisierung wurde in 2022 weitergeführt und ermöglichte in 2022 168 von Wohnungslosigkeit bedrohten und betroffenen Hilfesuchenden Teilhabe und Selbstständigkeit durch die Bereitstellung von Endgeräten und notwendigen Schulungen. Auch die Angebote der Wohnhilfen selbst wurden weiter digitalisiert.

- Schaffung von offenem WLAN an allen Büro-, Beratungs- und Angebotsstandorten
- Mittelakquise für Smartphones und Tablets
- Ausstattung der Hilfesuchenden mit Hardware
- Anleitung der Hilfesuchenden in den neuen digitalen Möglichkeiten
- Schulung der Mitarbeitenden in den neuen digitalen Möglichkeiten

Das Projekt konnte dank einer fünfstelligen Fördersumme einer privaten Spenderin von den Wohnhilfen Oberberg durchgeführt werden.

Mehr Informationen zu den Angeboten der Wohnhilfen Oberberg und den vollständigen Evaluations- und Jahresbericht sowie diese Kurzfassung für das Jahr 2022 finden Sie auf der Internetseite der Diakonie Michaelshoven/Wohnhilfen Oberberg:

[Wohnhilfen Oberberg: Hilfen für Wohnungslose im OBK \(diakonie-michaelshoven.de\)](https://www.diakonie-michaelshoven.de/wohnhilfen-oberberg)